



## NEWSLETTER Oktober 2024

Liebe Reinickendorfer:innen,  
liebe Interessierte,

nach den Sommerwochen, in denen ich vornehmlich im Bezirk unterwegs war, stecke ich nun schon wieder tief in der Parlamentsarbeit.

Trotzdem habe ich auch wieder Menschen und Betriebe aus Reinickendorf besucht und Eindrücke gesammelt, die meine politische Arbeit beeinflussen.

An welchen Themen ich aktuell arbeite und was in meinem Tegeler Bürgerbüro los war, das erfahren Sie in diesem Newsletter.

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf meiner Homepage:  
[www.sven-meyer.berlin](http://www.sven-meyer.berlin)



## Meine Arbeit im Bezirk

### Kultur im Bürgerbüro

Im September habe ich mich in meinem Bürgerbüro zweimal der Kunst gewidmet. Zuerst der Filmkunst - mit dem **Queeren Filmabend**. Wir haben den Film "Pride" gesehen, in dem es um die queere Unterstützung des Bergarbeiterstreiks in Großbritannien im Jahr 1984 geht.

Besonders schön war der Abend, an dem die Bildende Kunst im Mittelpunkt stand - mit der **Vernissage** "Farben, Formen, Linien" der in Tegel lebenden Künstlerin **Regina Schuster**. Ihre Bilder können Sie noch bis Anfang Dezember in den Büroräumen besichtigen.



Vernissage

Noch mehr Kultur gab es im Rahmen der **Interkulturellen Woche**: Zu diesem Anlass habe ich **Sascha Lübbe** zu einer Lesung in mein Büro eingeladen. Er hat lange und intensiv zur Ausbeutung von Arbeitsmigrant:innen recherchiert und dazu das Buch "Ganz unten im System" geschrieben, aus dem er auszugsweise vorgelesen hat. In der anschließenden



Lesung/Diskussion zur IKW

Diskussion wurde festgestellt, dass es aufgrund der Abhängigkeitsverhältnisse nicht leicht ist, den Ausgebeuteten zu helfen. Berlin verfügt jedoch bereits über Beratungsangebote für Betroffene, und Staatssekretärin Micha Klapp hat betont, wie wichtig es dem Senat ist, weiter gegen die systematische Umgehung von Gesetzen vorzugehen und Betroffenen zur Seite zu stehen.

### Grundsteinlegung Quartier Alt-Wittenau

In Alt-Wittenau entstehen 242 Wohnplätze für Studierende und Auszubildende. Bis 2026 soll das neue Quartier, das auch einen Supermarkt beherbergen wird, fertiggestellt sein und jungen Menschen bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen.

Ein wichtiges Projekt, dem weitere folgen müssen.





## Folgebesuch beim VfB Hermsdorf

Wie bei meinem ersten Besuch im vergangenen Monat versprochen, habe ich dem VfB Hermsdorf nun einen zweiten Besuch abgestattet. Dieses Mal gemeinsam mit Sascha Rudloff, umweltpolitischer Sprecher in der BVV. Dieser konnte bereits die Frage klären, wann die Renovierung des Fußballplatzes ansteht - im Oktober! Wir bleiben in Kontakt!

## Wasserbeprobung mit Schulklasse und Besuch Erlengraben

Gemeinsam mit Christian Schweer vom Wassernetz Berlin (BUND) und einer 6. Klasse der H.-von-Fallersleben-Grundschule habe ich an einer Tegeler Schwengelpumpe das Wasser untersucht. Weitere mikroskopische Untersuchungen stehen noch aus. Die Schüler:innen sind schon gespannt auf die Ergebnisse. Findet sich Leben im Grundwasser?

Wie es um das Grundwasser steht, habe ich mit Herrn Schweer bei der Begehung des Grabensystems rund um den Erlengraben untersucht. Die Ergebnisse waren leider eher beunruhigend. Um eine ökologische Aufwertung der Gräben und die gleichzeitige Verbesserung der Aufenthaltsqualität soll es demnächst in einem Bürgerdialog gehen.

## Mein Thema: Gute Arbeit

### Besuch Storck

Es hat mich sehr gefreut zu hören, dass Storck am Industriestandort Berlin-Reinickendorf festhält und hier den Bedarf an Fachkräften auch selbst ausbildet. Eine langfristige Arbeitskräftebindung ihrer „Storckis“, wie das Unternehmen seine Beschäftigten liebevoll nennt, hat für Storck dabei große Priorität.



### Mobile BAUWERKstatt im Open-Air-Theater „Luftschloss“

Um praxisnahe Berufsorientierung geht es bei der Mobil BAUWERKstatt. Diese verfolgt das Ziel, dass die von den Schüler:innen realisierten Projekte nicht nur für diese sinnvoll sind, sondern für uns alle einen Mehrwert bieten, wie beim Bau des Open-Air-Theaters auf dem Tempelhofer Feld. Dies war das Thema einer dort stattfindenden Gesprächsrunde, an der ich teilgenommen habe.

Die BAUWERKstatt wird übrigens zur Hälfte von der Sozialkasse BAU durch eine Ausbildungsplatzumlage im Bauhauptgewerbe finanziert, als aktive und praxisorientierte Berufsorientierung, die allen Betrieben zugutekommt.

## Fachgespräch | Perspektive Musikschulen

Im Abgeordnetenhaus habe ich bei einem Fachgespräch mit Melanie Kühnemann-Grunow und Lars Rauchfuß mit der Präsidentin des Landesmusikrates Hella Dunger-Löper sowie einer Stadträtin, einem Vertreter von ver.di und diversen Vertreter:innen der Musikschulen über die Integration freier Musikschullehrer:innen in die Berliner Musikschulen diskutiert. Nach einem aktuellen Gerichtsurteil muss nun geklärt werden, ob bestehende Honorarverträge in Festanstellungen umgewandelt werden können, um für alle - Lehrer:innen, Musikschulen und Schüler:innen - Planungssicherheit zu gewährleisten.

## Meine persönliche Sprechstunde

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17 bis 18:30 Uhr

Kommen Sie gerne mit mir ins Gespräch und vereinbaren Sie einen Termin!

### Kontakt

Grußdorfstr. 16, 13507 Berlin

Tel. 030/91478967

info@sven-meyer.berlin

www.sven-meyer.berlin

### Büroöffnungszeiten

Di 10-14 Uhr

Do 10-13 und 14-18 Uhr

Fr 13-17

oder nach Vereinbarung

### Rentenberatung

Terminvereinbarung mit

Frau Christiane Neubert

unter 030/91575626 /

01607513112 oder

drvneubert@gmail.com